Das Turnier der eisernen Faust

Tekken und Naruto Fanfic

Von casa89

Kapitel 6: Ein Ausflug

Ayu wachte auf als ein warmer Sonnenstrahl ihr Gesicht berührte.

„Ein wunderschöner Morgen“, sagte Ayu als sie langsam ihre Augen öffnete.

Vorsichtig löste sie sich aus der Umarmung ihres Bruders, marschierte ins Badezimmer um sich frisch zu machen und lief dann zur Küche um das Frühstück zu machen, da sie wusste das Jin viel zu erschöpft und zu müde ist. Sie bereitete Reis und Misho-Suppe vor, machte den Tee und deckte den Tisch.

„Du bist schon wach“, sagte Jin.

Ayu drehte sich um. Jin sitze sich am Tisch hin, während Ayu die Schüssel mit Reis füllte und kleine Schale mit Misho-Suppe und gießte den Tee ein. Während Ayu ihren Schlafanzug trug, das aus einem grauen T-shirt und einer langen graue Hose bestand, trug Jin nur eine schwarze Hose und kein Oberteil. Seine Schultern waren breit, seine Brust muskulös und sein Bauch so flach wie es sonst nur bei den Fotomodels für diese Six-Pack-Poster üblich war.

Die Mädchen aus ihrer Klasse hatten ihn mal Strand gesehen wie er trainiert hat und nächsten Tag war dies das Thema Nummer 1 in ihrer Klasse.

„Gehst dir wieder etwas besser“, fragte Jin und fühlte mit seiner Hand die Stirn von Ayu.

„Ja, schon viel besser“, sagte Ayu.

„Du hast kein Fieber, ein Glück“, sagte Jin und gibt Ayu einen Kuss auf die Stirn.

„Ja, danke das du dich um mich gekümmert hast Jin“, sagte Ayu und küsste ihren Bruder auf die Wange.

„Hey, Ich bin dein Bruder und dein Wohlergehen liegt mir sehr am Herzen“, sagte Jin als er auf stand und Ayu fest an sich drückte.

Ayu reichte ihrem Bruder nur bis zu seinem Bauch. Seine Bauchmuskeln sind hart wie Stahl und angenehm warm. Seine Arme sind sehr muskulös und kräftig gebaut. Mit seiner Hand durchstreift er sanft Ayu's Kopf. Ayu fühlte sich wohl. In dem Moment fing Jin's Magen an zuknurren. Ayu blickte Jin mit einem Grinsen im Gesicht an. Jin's Wangen fingen zu glühen an.

"Da hat wohl jemand Hunger", sagte Ayu.

„Lass uns frühstücken“, sagte Jin hastig und setzte sich schnell an seinem Platz.

Das Frühstück verlief ruhig und angenehm. Nach dem Frühstück räumten beide den Tisch ab und Ayu erledigte den Abwasch. Ayu musste auf einen kleinen Hocker stehen um an das Waschbecken zu kommen. Viele machten sich über ihre Größe lustig, die Mitschüler in ihrer Klasse, auch die Arbeitskollegen von Jin, sogar Jin und Hwoarang machten darüber lustig.

„Hey Ayu, wie ist Luft da unten“, sagte Jin mit einem grinsenden Gesichtsausdruck als er neben ihr stand.

„Und wie ist die Luft bei dir“, sagte Ayu und stellte den Küchestuhl gegenüber, stellte sich darauf und war fast so groß wie Jin.

„Ach, komm schon, Ayu, das war nur ein Scherz“, sagte Jin und durch wuschelte ihre Haare.

„Ein Scherz, dann ist das hier auch ein Scherz“, sagte Ayu und durch wuschelte seine Haare.

„Oh, das gibt Ärger, mach dich auf was gefasst“, sagte Jin und wollte Ayu festhalten.

Doch Ayu war schnell und rannte aus der Küche.

"Fang mich doch" sagte Ayu.

„Ich krieg dich sowieso“, sagte Jin dicht hinter Ayu her.

„Nein, das wirst du nicht“, sagte Ayu als sie durch die Veranda flitze.

Doch Jin trickste Ayu aus. Er nahm ne kleine Abkürzung und fing Ayu auf als Sie gerade ins Wohnzimmer einmarschiert ist. Jin überraschte Ayu, als sie einen Moment nicht aufgepasst hat.

Im Vergleich zu Ayu, die in letzter Zeit fast immer mehr trainierte, war Jin trotz seiner langen Arbeitszeit super in Form. Und was ihr schließlich und endlich dann auch zum Verhängnis wurde.

„Ich hatte schon lange nicht mehr soviel Spaß gehabt“, sagte Jin und mit seiner Stirn berührte er Ayu's Stirn.

„Das war doch nur Glück, das du mich gefangen hast“, sagte Ayu und drehte sich weg von ihrem Bruder.

„Es tut richtig gut mit dir Spaß zu haben“, sagte Jin und kniff leicht Ayu´s Wangen.

„Macht das mehr Spaß als deine Arbeit?“, fragte Ayu und blickte Jin an.

„Nicht so mehr wie das hier“, sagte Jin und kitzelte Ayu richtig durch.

„Das...istnichtFair“, sagte Ayu und versuchte sich wehren, vergebens.

Jin ließ Sie los.

„Jetzt bin ich dran“, sagte Ayu und kitzelte Jin an seinen seitlichen Bauchmuskeln, denn das war die einzige Stelle an der er kitzlich ist.

„Nein ...Nein nicht da, sagte Jin und beiden lagen lachend auf dem Boden.

"Es hat Spass gemacht. Das sollten wir öfter machen", sagte Ayu.

„Wir sollten uns langsam fertig, den die Fähre geht in 2 Stunden los“, sagte Jin und stand auf.

„Fähre, Wo gehen wir denn hin?“, fragte Ayu und folgte ihrem Bruder.

„Erinnerst du dich nicht mehr“, sagte Jin und grinste leicht.

"Hilf mir mal auf die Sprünge", sagte Ayu.

„Ich habe eine kleine Überraschung“, sagte Jin, schließt mit seinen Händen die Augen von Ayu und führte sie in sein Zimmer. Die zwei stehen vor einer riesigen Karte von Japan. Jin nahm seine Hände von Ayu´s Augen runter.

Ayu blickte auf die Karte.

„Wo ist den die Überraschung?“, fragte Ayu und blickte zu ihrem Bruder hoch.

„Guck mal genau hin“, sagte Jin.

Ayu blickte näher und entdeckte eine kleine Insel mit dem Namen Yakushima.

Ayu drehte sich zu ihrem Bruder und strahlte übers ganze Gesicht.

"Meinst du das ernst", sagte Ayu erfreut.

„Betrachte das als eine Art Belohnung für deine guten Noten und als Entschuldige für meine langen Arbeitszeiten“, sagte Jin und hebt Ayu mit seinen starken Armen hoch.

„Das ist ein echt tolles Geschenk, Jin, aber kannst du mich bitte wieder auf den Boden

stellen“, sagte Ayu.

„Krieg ich kein Danke schön von dir“, sagte Jin und verzog beleidigt sein Gesicht.

„Natürlich danke ich dir für das Geschenk“, sagte Ayu als Sie ihrem Bruder einen Kuss die Wange gibt, ihre Arme um den Nacken ihres Bruders legt. Jin drückte seine Schwester fest an sich.

„Na los, geh in dein Zimmer und zieh dich um“, sagte Jin als er Ayu auf Boden absetzte.

Bei den Uchiha

„Nun zeig mir das Foto Nii-san“, sagte Amy als mit ihrem Bruder den Tisch deckte.

„Nach dem Frühstück, Nee-chan“, sagte Sasuke als er eine Schale mit Reis und eine Misho-Suppe füllte.

Meistens machte Sasuke das Frühstück, aber heute hatte Amy das Frühstück gemacht. Amy setzte auf ihrem Platz und wurde blass im Gesicht als Sasuke von Misho-Suppe trankte.

Amy hatte einmal Frühstück gemacht und Sasuke wurde darauf hin so schlecht, das er den ganzen Tag das Bett hüten musste.

Seit dem hatte Amy nie wieder das Frühstück gemacht. Ayu hatte ihr gezeigt wie das ging und erklärt was sie meiden sollte.

„Die Misho-Suppe ist ganz lecker und nicht so schlimm wie das letzte Mal, Nee-chan“, sagte Sasuke mit Grinsen im Gesicht.

„Danke Nii-san“, sagte Amy und ihre Wangen fingen zu glühen an.

Das Frühstück verlief schnell und angenehm. Beide räumten den Tisch ab, erledigten denn Abwasch.

„Nii-san, zeigst du mir jetzt das Foto?“, fragte Amy und hielt ihn am Arm fest.

„Na gut, Na gut“, sagte Sasuke und ging mit seiner Schwester in das Arbeitszimmer.

Sasuke holte das Foto, das zwischen zwei Seiten eines Buches steckte und überreichte es Amy. Amy's Gesicht wurde weiß wie Schnee.

Bei den Kazamas

„Ayu, Bist du fertig?“, fragte Jin als er an ihre Zimmertür klopfte.

Die Tür öffnete sich und kam hervor.

„Das ziehst du an“, sagte Jin und deutete auf Kleidung.

Ayu trug ein lange, weißes Leinenkleid mit kurzem Ärmeln. Es bedeckte ihre gesamte Hüfte und saß ganz locker. Außerdem trug sie blaue Jeans, weiße Converse und einen weißen Haarreifen. Sie sah richtig süß aus.

„Du siehst auch nicht gerade besser“, sagte Ayu und streckte ihrem Bruder die Zunge raus.

Jin trug ein schwarzes ärmelloses T-shirt, eine blaue Jeans, schwarze Converse und eine Lederjacke mit einem Zeichen auf dem Rücken, das was er am linken Arm hat. Außerdem hat er fingerlose Handschuhe an, sie waren rot und auf der Oberseite waren viele kleine silberne Kügelchen darauf.

„Lass uns jetzt gehen“, sagte Ayu, nahm ihren Bruder an die Hand.

Beide gingen zur Tür, Jin schloss sie ab.

„Jin, Wie wollen wir den zum Hafen fahren, wenn wir hier kein Auto haben?“. fragte Ayu.

„Ach du Dummchen, wir haben doch das Motorrad“, sagte Jin und kniff seiner Schwester leicht in die Wange.

Nicht das Motorrad. Ayu konnte das Motorrad nicht aussteigen. Es war schwarz wie Nacht und Jin's Heiligtum.

„Was ist denn mit dem Wagen passiert“, fragte Ayu als Jin Motorrad aus der Garage schiebt.

„Bei der Inspektion, Na komm hüpf rüber“ sagte Jin.

Ayu setzte sich hinter ihrem Bruder auf dem Motorrad. Jin setzte seine schwarze Sonnenbrille und drehte den Zündschlüssel.

„Fahr bitte nicht so schnell, Jin“, sagte Ayu und hielt sich fest an ihrem Bruder.

„Keine Angst Ayu, halt dich einfach an mir fest“, sagte Jin und gab Gas.

Ayu schloss während der Fahrt die Augen. Alles was sie fühlt wie der Wind ihr ins Gesicht weht.

„Ayu, du kannst jetzt die Augen aufmachen“, sagte Jin und löste sich von Ayu's Griff.

„Oh natürlich, tut mir leid“, sagte Ayu und stieg vom Motorrad runter.

„Beeilen wir uns unsere Fähre legt gleich ab“ sagte Jin und nahm eine Hand von Ayu.

Beide erreichten die Fähre. Die Fähre glich eher einem Kreuzfahrtschiff. Ayu eilte an das oberste Deck der Fähre und genoß den Blick aufs Meer.

Bei den Uchiha´s

„Nein, das kann nicht sein“, sagte Amy mit blassem Gesicht.

„Ich wollte es auch nicht glauben“, sagte Sasuke.

„Der sieht aus wirklich aus wie Jin“, sagte Amy und war immer blaß im Gesicht.

„Sagte ich doch“, sagte Sasuke und beruhigte seine Schwester.

„Ich muss Ayu anrufen“. Amy rannte zum Telefon, wählte Ayu´s Nummer.

„Keiner geht ran“, sagte Amy als sie ihr Handy holte.

„Nee-chan, schreib einfach eine SMS, das viel besser und auch nicht so teuer“, sagte Sasuke.

„Du hast recht, Nii-san“, sagte Amy und tippte mit Fingern in die Handy-Tastatur.

Bei den Kazama´s

„Wow, das ist also Yakushima“, eine ziemlich kleine Insel“, sagte Ayu und blickte zu ihrem Bruder.

„Yakushima ist für seine schönen Wälder bekannt außerdem liegt hier der Ursprung unseres Kampfstils“, sagte Jin als er seine schwarze Sonnenbrille ablegte.

„Vielleicht finde ich hier Hinweise, die mit meinem Traum zu tun haben“, dachtete sich Ayu.